News for JU

Ausgabe 2, Dezember 2015

WEIHNACHTSFAHRT **JUNGE UNION BITBURG-PRÜM IN BONN**
JAHRESRÜCKBLICK **DAS WAR UNSER JAHR 2015**
FLÜCHTLINGSHILFE **CARO HOSTERT BERICHTET VON IHREM EINSATZ**
AUS DEN VERBÄNDEN **THEMEN UND EREIGNISSE**

Liebe Freundinnen und Freunde,

pünktlich zum Jahreswechsel erhaltet ihr hiermit die 2. Ausgabe unseres Newsletters „News for JU“ mit vielen Interessanten Berichten und Geschichten rund um die Arbeit des Kreisverbandes, seiner Gemeindeverbände und der engagierten Mitglieder vor Ort. Wir haben mal wieder einige spannende Themen zusammengetragen und hoffen, dass es euch gefällt.

Für unseren Kreisverband geht ein interessantes Jahr zu Ende. Mit der Jahreskampagne „365 Tage Eifel pur“ haben wir unsere inhaltliche Arbeit etwas fokussiert. Das Ergebnis lässt sich wirklich sehen. Wir hatten im Rahmen der Jahreskampagne und darüber hinaus viele tolle Termine Veranstaltungen und Begegnungen.

Vieles davon könnt ihr hier im Newsletter nachlesen oder ihr klickt auf unsere Homepage www.jubit.de. Hier findet ihr immer aktuelle Informationen und Berichte über das, was sich in unserem Verband so tut. Oder engagiert euch einfach selbst. Auch hierzu hat das vergangene Jahr viele Möglichkeiten geboten und auch weiterhin könnt ihr euch einbringen. Wie das geht? Kommt einfach zu unseren Veranstaltungen oder schreibt uns eine E-Mail an info@jubit.de. Wir freuen uns auf euch.

Jetzt wünsche ich euch aber erst einmal viel Spaß beim Lesen und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Euer

Jan Herbst
Kreisvorsitzender

WEIHNACHTSFAHRT: Junge Union Bitburg-Prüm in Bonn

Auch im Jahr 2015 waren wir wieder auf unserer schon traditionellen Weihnachtsfahrt. Ziel in diesem Jahr: die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn. Unser Mitglied Didier berichtet:

Am Morgen des 19.12. machte sich eine Gruppe JU'ler aus dem Eifelkreis auf zur diesjährigen Weihnachtstour nach Bonn. Angekommen in der ehemaligen Bundeshauptstadt, bot sich der Gruppe bei herrlichem Frühlingswetter, Ende Dezember (!), die Gelegenheit einer ausgeprägten Stadtrundführung. Dabei lag das Hauptaugenmerk am Mittag zunächst auf dem Stadtteil Poppelsdorf mit seinem Kurfürstlichen Schloss und der dort beheimateten Universität. Hier entstand auch gleich eine rege Diskussion innerhalb der Gruppe, speziell unter den anwesenden Studenten, die sofort Vergleiche zu ihren jeweiligen Heimatuniversitäten anstellten.

Im Anschluss Stand ein Besuch der Bonner Altstadt auf dem Plan. Eine Führung durch das Bonner Münster gab der Gruppe einen Eindruck, welche historische Bedeutung die Kirche hat, und offenbarte interessante Details. So ist sie beispielsweise eine von nur 76 päpstlich geweihten „Basilicae minores" in Deutschland, eine andere steht z.B. in Prüm. Der direkt benachbarte Weihnachtsmarkt war nach den vorigen Anstrengungen nun Anlaufpunkt, um die Kraftreserven für den Nachmittag aufzufrischen. Bei weihnachtlicher Atmosphäre und angenehmen 15 Grad wurden Meinungen ausgetauscht und über die weitere Gestaltung des Tages diskutiert.
Die Wahl fiel auf die Besichtigung des Hauses der Geschichte in direkter Nähe zum ehemaligen Regierungsviertel. Verschiedene Aspekte der deutschen Geschichte sind dort individuell ausgestaltet und bieten eine Fülle an Informationen in permanenten als auch periodisch wechselnden Ausstellungen, sodass alleine dieses Haus einen gesamten Tagesbesuch wert gewesen wäre.
Nach einem ausgiebigen Abendessen wurde der restliche Tag dem Feiern zugeschrieben, was bei der Jungen Union natürlich nicht fehlen darf. Auch hier hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Menge Spaß und so war die Abendgestaltung ein gelungener Abschluss eines tollen Tages.
Der Sonntagmorgen wurde noch einmal genutzt um sowohl bundespolitische Themen mit dem anwesenden Bundesvorstandsmitglied Frank Müller, als auch landespolitische Themen im Hinblick auf die Landtagswahl im kommenden Jahr zu diskutieren. Am Mittag stand die Rückreise in die Eifel und das Resümee an, dass auch die diesjährige Weihnachtstour ein voller Erfolg für alle Beteiligten war.

JAHRESRÜCKBLICK: Das war unser Jahr 2015

Das Jahr 2015 war für die Junge Union im Eifelkreis geprägt durch die Jahreskampagne „365 Tage Eifel Pur". Bereits im letzten Jahr eröffnet, hatte sie in diesem Jahr einen großen Einfluss auf die Gestaltung der Veranstaltungen.

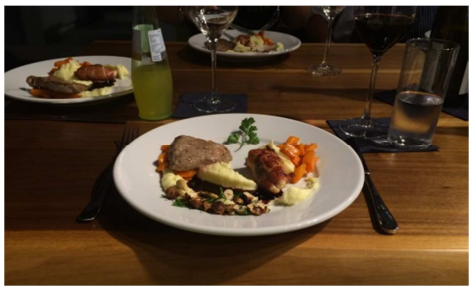
Veranstaltungen
Mit einem sehr gelungenen Termin in der Südeifel zum Thema Tourismus starteten wir in unser Veranstaltungsjahr. Dabei stand ein Besuch des kurz vorher eröffneten Dinoparks in Ernzen auf dem Programm. Hier kann man lebensgroße Dinosauriernachbildungen besichtigen und sich rund um die Uhrzeittiere und die Zeit, in der sie gelebt haben, informieren. Eine tolle Tourismuseinrichtung, die einen Besuch wert ist. Anschließend referierte der Geschäftsführer der Eifel Tourismus GmbH, Klaus Schäfer, zum Tourismus in der Eifel und zeigte, wie es um den Tourismus in unserer Region bestellt ist, bevor alle Interessierten in den Genuss einer Schnapsprobe kamen.

Doch man kann sagen, dass das Kernstück die Durchführung der länderübergreifenden Eifelkonferenz in Bitburg war, zu der rund 50 Mitgliedern im dortigen Jugendhotel zusammenkam. Über zwei Tage hinweg diskutierten die JU'lerinnen und JU'ler aus Rheinland-Pfalz und NRW Schwerpunkte, die für ein ländliches Gebiet wie unseres von immer zentralerer Bedeutung werden: die Digitalisierung und die Vermarktung der gesamten Region auf unterschiedlichen Ebenen. Dazu diskutierten

Vertreter aus Politik und Wirtschaft mit den Anwesenden. Darüber hinaus war auch der Vorsitzende der Jungen Union Deutschlands, Paul Ziemiak, zu Gast, der mit der Flüchtlings- und Familienpolitik eine bundespolitische Tragweite mit einbrachte. Mit einem Besuch des Schlosses Malberg wurde die erfolgreiche Eifelkonferenz beendet und so darf man sich auf eine regelmäßige Fortführung in den kommenden Jahren freuen.

Ein weiterer Termin der sich mit dem Thema Eifel beschäftigte, war ein politischer Kochkurs im BESTiNTERIEUR in Bleialf. Angeleitet

durch den gebürtigen Stadtkyller Oliver Serve, Koch in einem großen Kölner Hotel, richteten die interessierten Mitglieder verschiedene Gerichte an, die alle in Bezug zur Heimatregion und ihren Produkten stand. Im Anschluss hielt Frank Müller, Bundesvorstandsmitglied der Jungen Union und Leiter der Landwirtschaftskommission, ein Referat zur Produktion in der Landwirtschaft, zu regionalen Produkten und Verbraucherschutz, wobei besonders die historische Entwicklung dessen in der Region in der folgenden Diskussion aufgegriffen wurde.



Mitgliederwettbewerb und Bezirkstag

Um verstärkt neue Leute für die Junge Union zu gewinnen, wurde vom JU Bezirksverband Trier ein Mitgliederwettbewerb ausgerufen, den die Junge Union Bitburg-Prüm gemeinsam mit dem Kreisverband Bernkastel-Wittlich für sich entscheiden konnte. Der Preis wurde vom anwesenden Paul Ziemiak persönlich überreicht. Neben dem Kernthema Bildungspolitik kam man natürlich auch hier nicht am Thema Flüchtlingsproblematik vorbei, was zu einer regen Diskussion führte. Bei den Wahlen zum Bezirksvorstand wurden alle fünf Vertreter des Eifelkreises, Christoph Wirtz (stellvertretender Vorsitzender), Jan

Herbst, Thomas Barthel, Carolin Hostert, und Didier Niederprüm (Beisitzer) mit sehr guten Ergebnissen in das 14 – köpfige Gremium gewählt.

Landestag JU RLP

Der diesjährige Landestag der Jungen Union Rheinland-Pfalz im Jahr vor der Wahl machte noch einmal den Hauptkritikpunkt an der Arbeit der rot-grünen Landesregierung der vergangenen 25 Jahren deutlich: die marode Wirtschaft. Auch die Vertreter des Kreisverbandes Bitburg-Prüm brachten Ihren Unmut über das Versagen der Regierung etwa am Nürburgring oder an der Schiersteiner Brücke zum Ausdruck. Im

Ergebnis wurde durch den Landestag ein umfassendes Paket von Forderungen und Lösungsvorschlägen verabschiedet, um aus dem schwach dastehenden Rheinland-Pfalz wieder ein finanziell gesundes Bundesland zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Stärkung der der beruflichen Bildung, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die Förderung der Wirtschaft. Im Rahmen der Wahlen wurde unser Mitglied

Christoph Wirtz erneut als Mitglied des JU-Deutschlandrates gewählt und wird uns dort in den kommenden zwei Jahren vertreten.

Abschluss Jahreskampagne

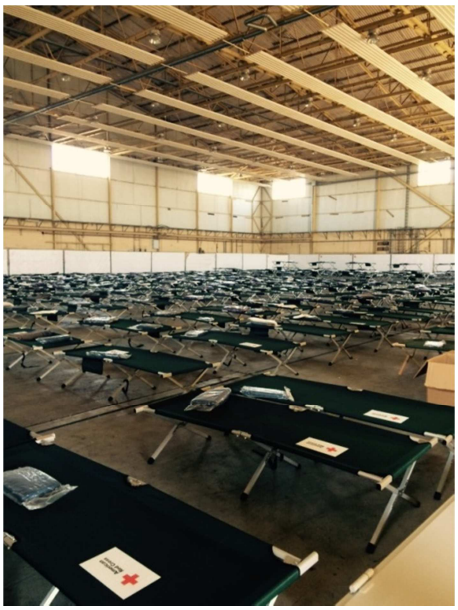
In Kaschenbach haben wir dann mit einem außerordentlichen Kreistag unsere Jahreskampagne „365 Tage Eifel pur“ abgeschlossen. Nachdem im Vorfeld kleine Gruppen zu den unterschiedlichsten Themen Positionen diskutiert und erarbeitet haben und diese zu einem Papier zusammengefügt wurden, konnten wir unser Positionspapier mit kleinen Änderungen verabschieden. Darin ist nun festgehalten, was wir uns für die Zukunft unserer Heimat vorstellen, wo wir Handlungsbedarf sehen und was man unserer Auffassung nach tun kann, damit die Eifel auch in Zukunft gut dar steht. Das komplette Positionspapier findet ihr zum Nachlesen im Download-Bereich auf unserer Homepage (www.jubit.de)

Wir vom Kreisverband Bitburg-Prüm können zufrieden auf das Erreichte in 2015 blicken und auch 2016, das Jahr der Landtagswahl, wird mit Sicherheit wieder ein interessantes, spannendes und ereignisreiches Jahr werden.

FLÜCHTLINGSHILFE: Caro Hostert berichtet von ihrem Einsatz

Ende September erreichte mich die E-Mail der Kreisbereitschaftsleitung des Deutschen Roten Kreuzes Bitburg- Prüm, dass dringend ehrenamtliche Helfer für den Einsatz im Flugzeughangar 402 gebraucht werden. Dadurch, dass ich mein Studium erst im darauffolgenden Monat beginnen sollte, willigte ich ein, ab dem nächsten Morgen beim Einsatz in der Notunterkunft für Flüchtlinge zu helfen.

Beim ersten Betreten der Halle stockte mir der Atem. Ich sah rund 300 Feldbetten aufgereiht in einer riesigen Halle. In diesem Moment stellte ich mir vor, wie die Menschen, die in den nächsten Tagen hier ankommen sollten, sich wohl fühlten- geflohen vor dem Krieg,



nach wochenlanger Reise in diese Halle zu kommen- umgeben von hunderten anderen Menschen.

Es musste viel vorbereitet werden: Wir benötigten eine Ausgabestelle für Essen(Cateringservice) und Tee/Kaffee/Wasser, Ausgabestellen für Decken, Kissen und Hygienebeutel, Schilder mit gewissen „Regeln", genügend Mülleimer in dieser riesigen Halle und ein Lager, in dem sich die Mitarbeiter aufhalten konnten und in dem auch Material untergebracht werden konnte.

Am 1.10.2015 sollten schließlich die ersten Flüchtlinge am Hangar 402 ankommen. Ich war zuversichtlich, dass ich mich mit meinen Englisch- Kenntnissen problemlos mit den Flüchtlingen unterhalten könnte, doch bei vielen halfen mir

nur meine Hände und Füße. Zu erklären, dass bald ein neuer Bus kommen sollte, um die Menschen abzuholen und, dass sie nur für höchstens 72 Stunden im Hangar bleiben sollten, war oft nicht sehr einfach.

Fast fertig: Martina Kribs, Carolin Hostert, Sabine Lenz, Einsatzleiter Mario Pawlowski-Grossmann, Beate Wewezow, DRK-Chef Rainer Hoffmann und Philipp Sonnen richten den Hangar für Flüchtlinge her. TV-FOTO: KLAUS KIMMLING

Neues Notquartier für 600 Menschen

Rotes Kreuz, Bundeswehr und Technisches Hilfswerk richten Hangar für Flüchtlinge ein

Die Zeltstadt auf dem Flugplatz auf die Schnelle eingebaut. Was- mit den Menschen", sagt ADD- mann: „Ich bin unendlich gerührt

Noch mehr jedoch schockierte mich, dass viele Flüchtlinge sich selbst auf den Weg machten: Nach Schweden, Norwegen, Belgien oder in andere Städte in Deutschland, wo auch andere Familienmitglieder lebten.

Wir arbeiteten in 12- Stunden-Schichten, von 19 Uhr bis 7 Uhr oder von 7 Uhr bis 19 Uhr. Meist nachts kamen Busse und brachten Flüchtlinge, das hieß für uns: Austeilen von Hygienepaketen, Decken und Kissen sowie Ankleben von Bändchen, welche den Tag der Ankunft markieren sollten. In den Tagschichten säuberten wir die Betten, reinigten die Böden, halfen bei der Essensausgabe etc. Oft begegneten mir junge Menschen, die zum Beispiel in Syrien vor dem IS kein schlechtes Leben führten, die dort studierten und alles zurücklassen mussten. Auf der Landkarte zeigten sie mir die Fluchtwege, oft mit kleinen Schiffen, die zum Teil kenterten. Sie zeigten mir Fluchtwege, die viele Tote mit sich brachten. In dieser kurzen, arbeitsreichen und emotionalen Zeit sah ich viele Kinder, zum Teil Säuglinge und viele verzweifelte Menschen. Ich weiß, dass wir nicht alle Menschen in Deutschland aufnehmen können – diese Zeit jedoch gab mir einen ganz anderen Blick auf das, was zurzeit in der Welt passiert. Mittlerweile arbeiten Hauptamtliche im Hangar, der nun durch Etagenbetten mit 600 Plätzen ausgestattet ist, bald soll das DRK selbst die Verpflegung übernehmen, es gibt für jeden Bettwäsche , die nach der Ankunft abgezogen und gereinigt wird: Für mich ist die Zeit im Hangar seit Ende Oktober vorbei, mein Studium hat begonnen und ich wünsche den Mitarbeitern des DRK ganz viel Kraft, um die große Aufgabe weiterhin bewältigen zu können.

Zur Person:
Carolin Hostert ist 19 Jahre alt, kommt aus Arzfeld und studiert mittlerweile in Vallendar. Sie ist Mitglied der JU Bitburg-Prüm, im Kreis- und Bezirksvorstand aktiv und ist seit den Kommunalwahlen 2014 Mitglied des Kreistages Bitburg-Prüm. Außerdem engagiert sie sich im Jugendrotkreuz.

AUS DEN VERBÄNDEN: Themen und Ereignisse

Mit der Jungen Union Südeifel und der neu gegründeten Jungen Union Westeifel haben wir in unserem Kreis zwei aktive Gemeindeverbände. Aus Sicht des Kreisverbandes sind wir froh, dass wir aktive Verbände vor Ort haben. Deshalb möchten wir diesen auch hier eine Plattform bieten, damit sie über ihre Themen, Veranstaltungen und Ereignisse informieren können und ihr so alle nötigen Infos erhaltet. Solltet ihr Interesse daran haben, in den Gemeindeverbänden mitzumachen, kontaktiert einfach die Vorsitzenden vor Ort. Die E-Mail-Adressen findet ihr weiter unten.

Nach der Gründung der Jungen Union Südeifel im Vorjahr stand das Jahr 2015 ganz im Zeichen der Information: Ziel des Vorsitzenden Christian Mörsdorf war es, Amtsträger in der Verbandsgemeinde vorzustellen und die Mitglieder des JU Vorstandes mit diesen bekannt zu machen. Im Laufe des Jahres waren so der CDU GV Vorsitzende Robert Steimetz, dessen Vertreter Stefan Billen, der CDU Fraktionsvorsitzende Niko Billen sowie der VG Bürgermeister Moritz Petry Gast bei Sitzungen der Jungen Union.

Das Jahr 2015 hatte zwei ganz besondere Highlights: Im Frühjahr durfte die JU Südeifel die Veranstaltung zum Thema Tourismus im Zuge der Jahreskampagne der Kreis-JU planen und durchführen: Gut 15 JU'ler aus nah und fern waren zu Gast in dem neu eröffneten Dinosaurierpark in Ernzen. Nach einer Führung durch diesen mit VG Bürgermeister Petry traf man sich in der Grillstube in Irrel. Hier ging man nach einem Vortrag von Klaus Schäfer von der Eifel Touristik GmbH zum gemütlichen Teil inklusive Schnapsprobe über.

Ein zweites Highlight fand im Herbst des Jahres statt: CDU Landtagsmitglied Michael Billen war zu Gast in Neuerburg. Hier besuchte die JU Südeifel das ehemalige Krankenhaus. Dieses wird im kommenden Jahr in ein Gesundheitszentrum umgebaut werden. Horst Emonts, der Vorsitzender des Betriebsrats des ehemaligen Krankenhauses war und sich nun für die positive Gestaltung eines Gesundheitszentrums einsetzt, führe durch die Räumlichkeiten und stellte den Plan für die Neugestaltung des Gebäudes vor.

Das Jahr 2016 wird ein ereignisreiches Jahr für die Junge Union werden: Die JU Südeifel wird den Wahlkampf zur Landtagswahl 2016 aktiv mitgestalten. Durch eine eigene Plakataktion wird man versuchen, den Kandidaten Michael Billen und die CDU bestmöglich zu unterstützen. Darüber hinaus ist es Ziel die Mitglieder des JU Südeifel Vorstandes im Verbandsgebiet bekannter zu machen.

Auch wird der Vorstand in 2016 eine erste Fahrt anvisieren: Ziel dieser Fahrt soll es sein, die Probleme der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum zu überblicken und im Idealfall Lösungs- und Handlungsvorschläge auf Verbandsebene zu erarbeiten. Ziel könnte Heidelberg sein, wo eine der renommiertesten Universitäten mit medizinischem Schwerpunkt Deutschlands angesiedelt ist.

Gemeindeverband Westeifel

Im Herbst dieses Jahres gründete sich auf dem Gebiet der Verbandsgemeinden Prüm und Arzfeld ein neuer Gemeindeverband. Um auch in Zukunft weiterhin mit einer schlagfertigen Truppe in der Westeifel vertreten zu sein und um die Belange der Jugend weiterhin vertreten zu können, schlossen sich die JU'lerinnen und JU'ler in Arzfeld und Prüm zu einem gemeinsamen Gemeindeverband zusammen. Hier der Bericht über die Gründungsversammlung und ein kurzer Ausblick: Die Junge Union Bitburg-Prüm ist kürzlich um einen neuen Gemeindeverband bereichert worden. Die Mitglieder wählten auf einer vom JU-Kreisvorsitzenden Jan Herbst geleiteten Mitgliederversammlung

Thomas Barthel aus Mauel einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Ihm zur Seite steht Didier Niederprüm aus Prüm als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem wählten die Mitglieder Oliver Fuchs (Lambertsberg), Sebastian Hacken (Bleialf), Caro Hostert (Arzfeld), Pascal Kersten (Kleinlangenfeld), Helena Peifer- Weihs (Üttfeld-Huf), Pascal Sepp (Bleialf) und Josef Weiland (Arzfeld) als Beisitzer in den neuen Vorstand. Thomas Barthel bedankte sich im Anschluss an die Wahl für das ausgesprochene Vertrauen: „ Es ist für mich eine wichtige Sache, dass die Mitglieder mir ein solches Vertrauen aussprechen. Auch bedeutet es mir viel, dass sich einige Vertreter der Mutterpartei eingefunden haben, um uns in unserem Vorhaben zu unterstützen. Es

zeigt die Bedeutung unserer Arbeit. Ich werde gemeinsam mit allen Mitgliedern und Gewählten für die Belange der jungen Menschen in der Westeifel eintreten und dabei hoffe ich auf tatkräftige Unterstützung. Von großem Wert für mich ist, dass es auch in Zeiten der Politikverdrossenheit noch junge Leute gibt, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen möchten und an die Kraft der Demokratie glauben“. Auch der Kreisvorsitzende der Jungen Union Bitburg-Prüm, Jan Herbst, freute sich über das Engagement in der Westeifel: „Aktive Gemeindeverbände sind für unsere Arbeit enorm wichtig. Deshalb bin ich froh, dass es auch im nördlichen Teil des Eifelkreises wieder einen aktiven Gemeindeverband gibt. Ich wünsche Thomas und seinem Team viel Erfolg und Spaß bei der politischen Arbeit und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Nach der Gründung gab es bereits die ersten Initiativen. So hat der Vorstand für das kommende Jahr die eine oder andere Veranstaltung angedacht. So soll es einen Ausflug geben, zu dem die Mitglieder zeitnah eingeladen werden, der Wahlkampf wird unterstützt und es sollen weitere Initiativen folgen. Eine wurde bereits angestoßen. Ziel ist es, dass der Bürgerbus, welcher in der Verbandsmeinde Arzfeld erfolgreich von der VG betrieben und vor allem von älteren Menschen genutzt wird, auch für Jugendliche bereitgestellt wird, damit diese leichter zu Veranstaltungen bzw. von diesen nach Hause kommen. Dazu wurden bereits erste Gespräche mit Vertretern der CDU und Bürgermeister Kruppert geführt. Man wird also in den kommenden Monaten auch von der Jungen Union Westeifel einiges mehr hören. Ihr dürft gespannt sein!

Impressum

V.i.S.d.P.:
Jan Herbst (Kreisvorsitzender)
Haubrunnen 3
54614 Schönecken
Redaktion:
Didier Niederprüm
Jan Herbst
Kontakt:
info@jubit.de
facebook.com/ju.bitburg.pruem
twitter.com/JUBitburgPruem
jubit.de
Geschäftsstelle:
Saarstraße 54
54634 Bitburg

Kontakt Verbände

Gemeindeverband Südeifel:

Vorsitzender: Christian Mörsdorf

E-Mail: Moersdorf.c@googlemail.com

Gemeindeverband Westeifel:

Vorsitzender: Thomas Barthel

E-Mail: thomasbarthel90@gmail.com